



AGENTUR

**AGENTUR ZUR FÖRDERUNG
DER BERUFLICHEN WEITERBILDUNG
IN DER METALL UND ELEKTROINDUSTRIE BADEN
WÜRTTEMBERG E. V.**

Eine gemeinsame Einrichtung von:

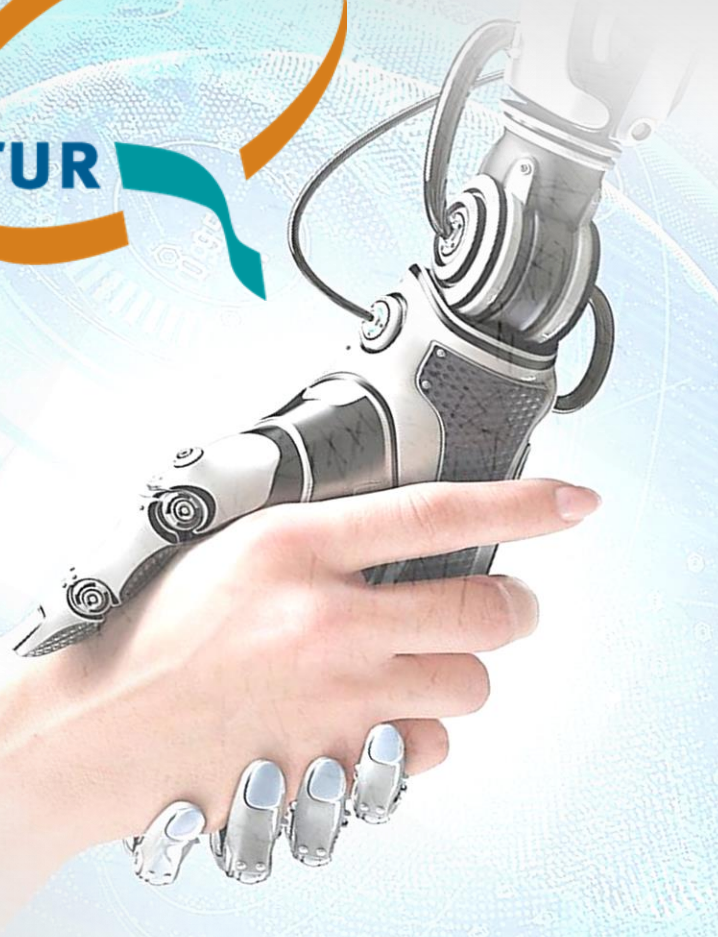


Bezirk
Baden-Württemberg

SÜDWESTMETALL



AGENTUR



Weiterbildung für die Transformation der Arbeitswelt

Webinar im Rahmen der Aktionswochen
zur Fachkräftesicherung 2020

Referenten: Dirk Werner
Stefan Baron



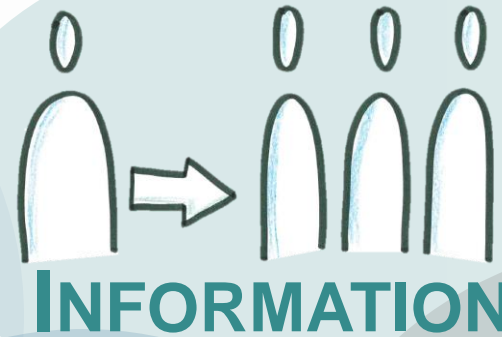
Allgemeine Hinweise

- Das Webinar wird aufgezeichnet, das Video steht demnächst unter www.agenturq.de/service/mediathek/ zur Verfügung.
- Die gezeigten Folien stehen in Kürze unter www.agenturq.de/service/veranstaltungsdocumentation/ zur Verfügung.

Allgemeine Hinweise

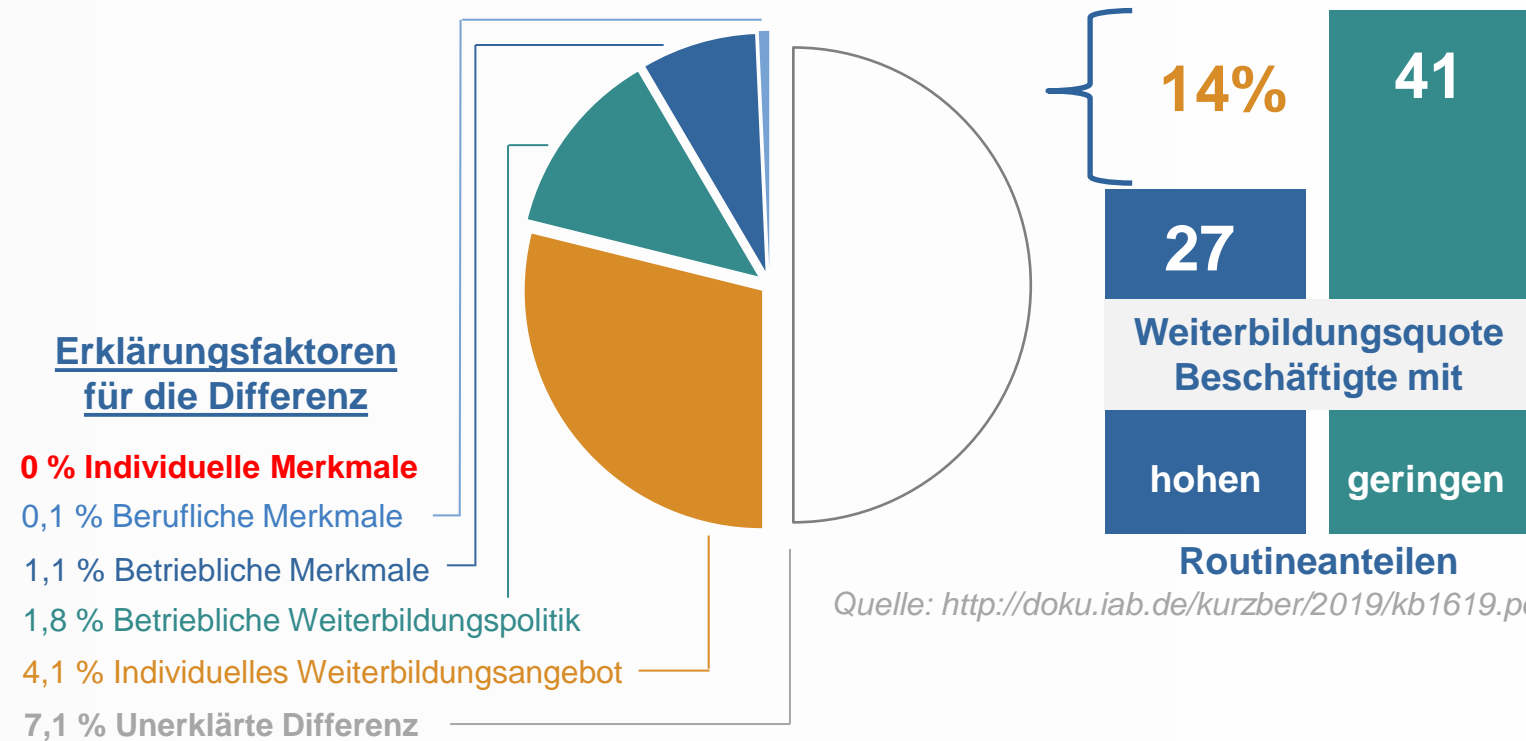
- Gerne können Sie Ihre Fragen auch im Chat stellen.
- Sie hören uns nicht? Bitte kontrollieren Sie in den Einstellungen, ob der richtige Lautsprecher ausgewählt ist (Lautsprecher im Computer, Lautsprecher im Monitor, Kopfhörer ?)

Die AgenturQ

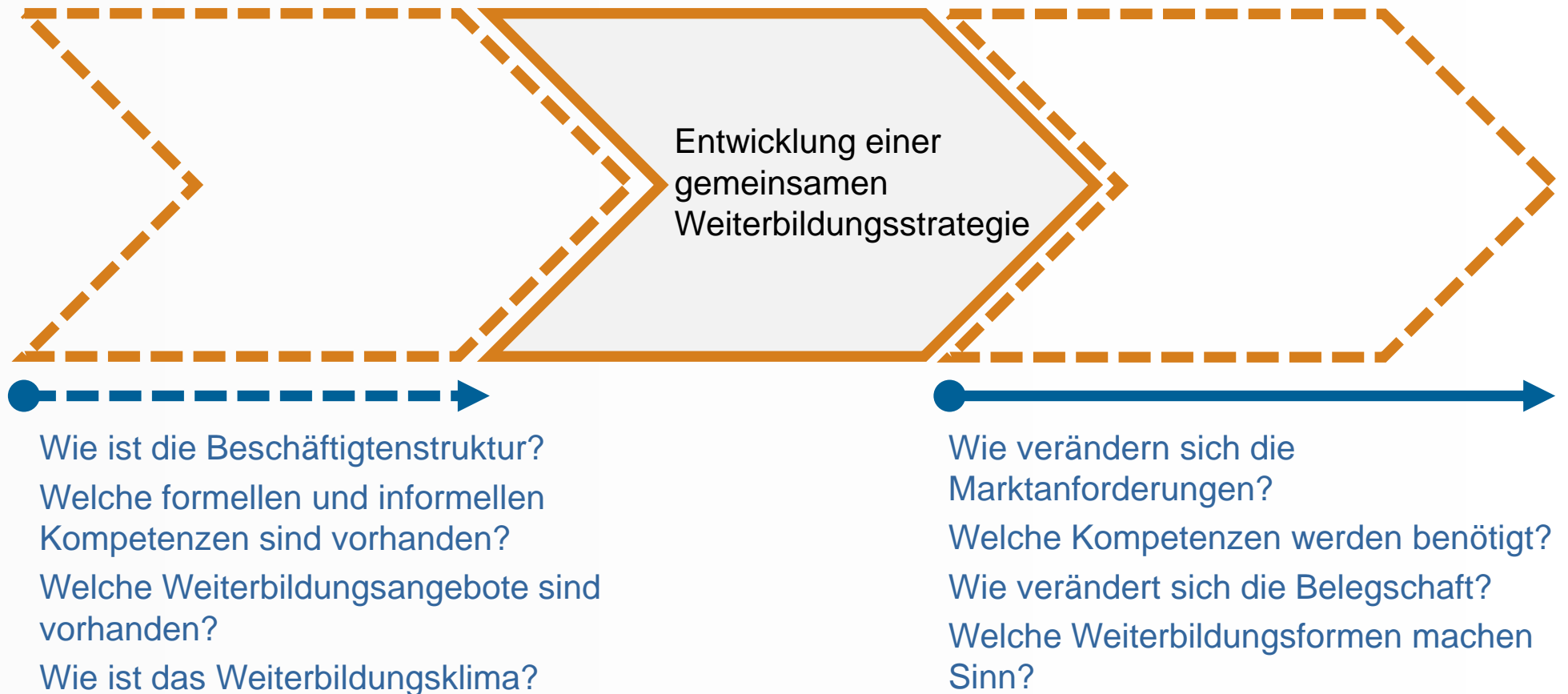


To Do: Weiterbildungsstrategie

Vermittlung von betriebspezifischem und arbeitsplatzbezogenem Wissen **oder mehr?**



Bedarfsermittlung



Unser Markenkern

Entwicklung eines
Weiterbildungsprogramms

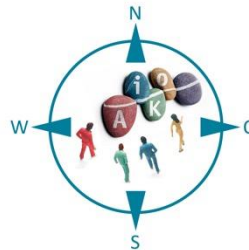
Weiterbildungs-
bedarfsanalysen

Sichtbarmachung
(i)nformeller Kompetenzen

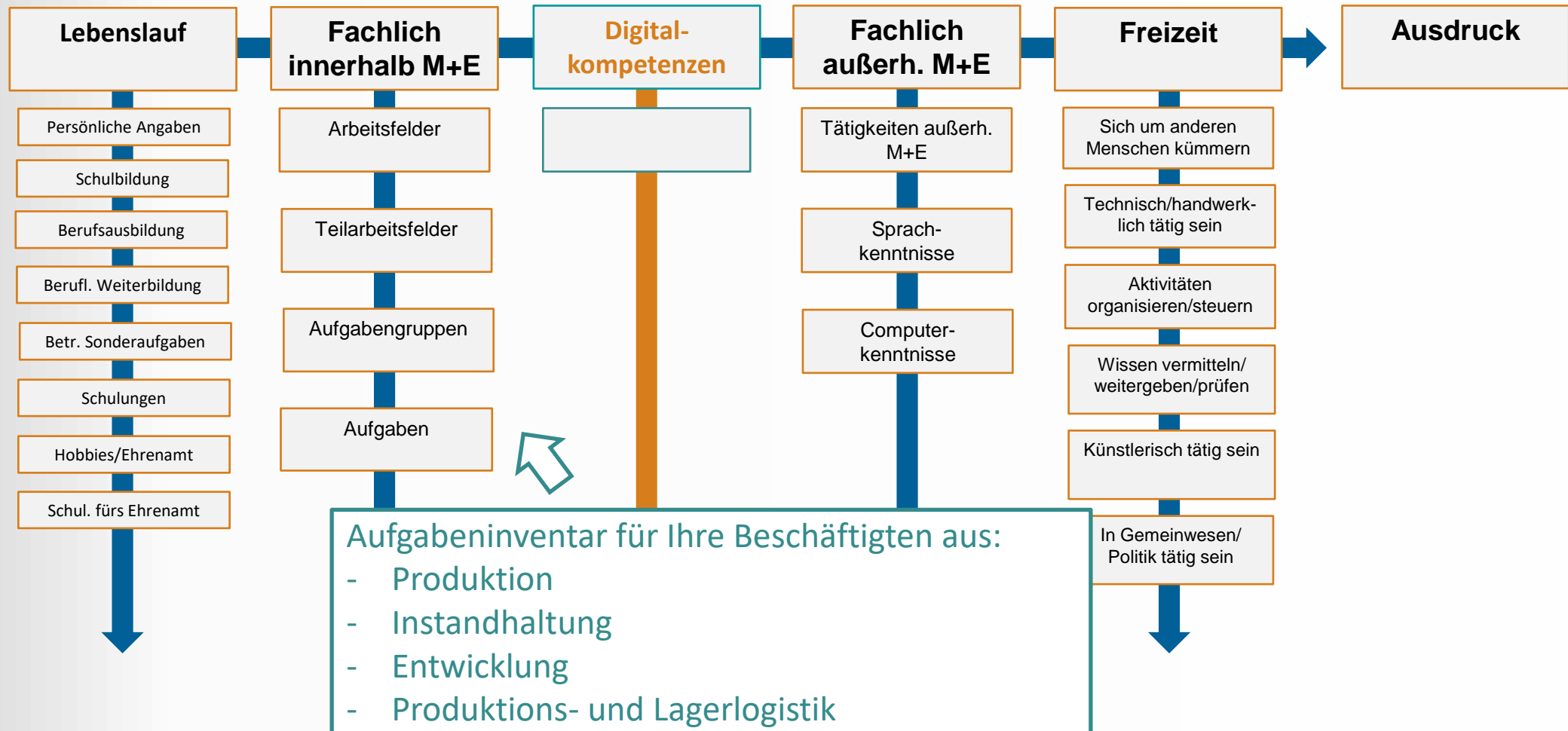
Methoden zur
Kompetenzentwicklung

Qualifizierung von
Lernbegleitern







Arbeits- und
Lernprojekte



www.aikompass.de: Informelle Kompetenzen sichtbar machen



Arbeits- und Lernprojekte (ALP)

-  Grundlage: Tatsächliche Arbeitsaufgaben
-  Herausfordernd, aber nicht überfordernd
-  Am Arbeitsplatz & im Arbeitsprozess
-  Selbstständiges Vorgehen mit Freiheiten
-  Einzelperson oder Lernteam
-  Klares Ergebnis

Bsp. eines Arbeits- und Lernprojekts

Profil Einsteller

Arbeitsaufgabe 7: Planen und Durchführen von Arbeitsabläufen

ALP 1: Durchführen von Schichtübergaben

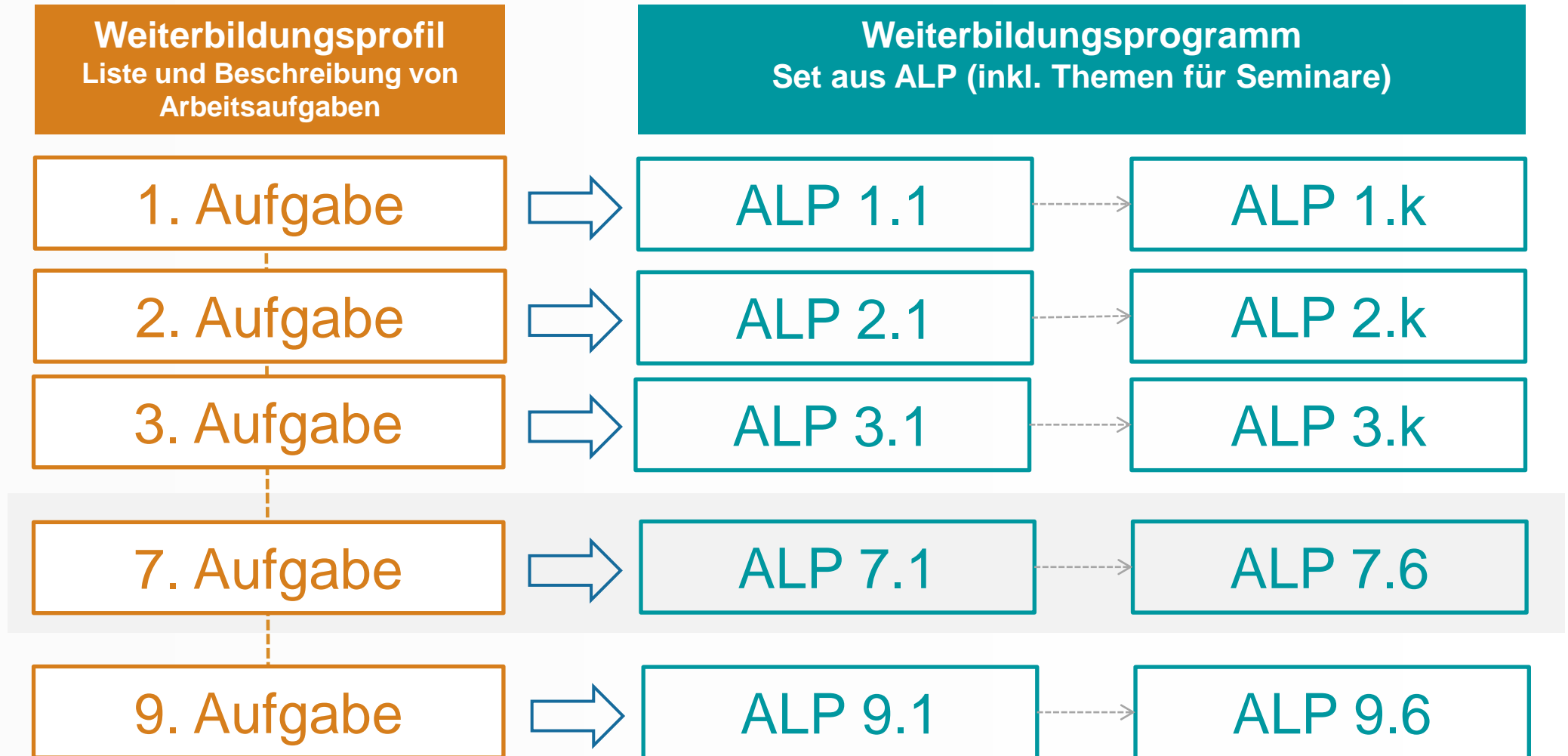
Die Schichtübergabe spielt eine Schlüsselrolle bei der Sicherstellung eines reibungslosen Produktionsablaufs und dem Austausch notwendiger Informationen. Es ist eine tägliche Aufgabe des Einstellers, die Schichtübergabe zu organisieren.

Gehen Sie bei der Bearbeitung dieser Aufgabe wie folgt vor:

1. Beschaffen Sie alle vorhandenen Anweisungen.
2. Nehmen Sie an 10 Schichtübergaben teil.
3. Leiten Sie eine Schichtübergabe (Bereiten Sie die Schichtübergabe vor).
4. Beschreiben Sie eine optimale Schichtübergabe.
5. Entwerfen Sie eine Checkliste zur Schichtübergabe
6. Präsentieren Sie das Ergebnis vor einem Gremium

Anfänger-Niveau: Ca. 4 Wochen

ALP als Programm



ALP am Beispiel des Einstellers

Anfänger	Fortgeschrittener	Experte
Überwachen von Produktionsprozessen	Einrichten/Rüsten von Maschinen und Produktionsanlagen	Planen und Durchführen von Arbeitsabläufen
	Herstellen der Betriebsbereitschaft von Maschinen und Anlagen	Optimieren von Produktionsprozessen
	Durchführen qualitätssichernder Maßnahmen	Führen von Mitarbeitern
	Koordinieren des Personaleinsatzes	
	Einhalten und Überwachen von Sicherheit und Umweltschutz	

Strategie entwickeln

Grundlagen schaffen

Kompetenzen aufbauen



ÜBER UNS ▾

BERATUNG

IDEENPORTAL

KONZEPTE ▾

BLOG

SERVICE ▾

KONTAKT ▾



Suche

Wo haben wir Bedarf für Weiterbildung und welchen?

Wie gewinnen wir unsere Führungskräfte für Weiterbildung?

Wie helfen wir Mitarbeitenden, denen Grundwissen fehlt?

Was können unsere Mitarbeitenden eigentlich schon alles?

Wie machen wir Lernen im Betrieb zur Selbstverständlichkeit?

Wie ermöglichen wir Lernen während und durch die Arbeit?

Wie können wir mit anderen Firmen zusammenarbeiten?

Wie bauen wir Lernen in den Arbeitsalltag ein?

Wie machen wir Mitarbeitende fit für häufige Veränderungen?

Welche AgenturQ-Werkzeuge helfen uns außerdem?

Wie ermöglichen wir Lernen, obwohl die Zeit dafür fehlt?

Wie erhalten wir Wissen im Betrieb? Wie machen wir es nutzbar?

Unser Unterstützungsangebot

ANSCHAUEN



Unser Angebot
Ihr Einblick

Lernen Sie
die AgenturQ
kennen.

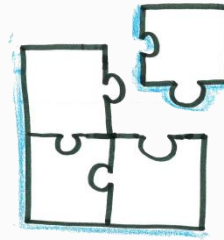
HINSCHAUEN



Unsere Analyse
Ihre Orientierung

Machen Sie
eine Bestands-
aufnahme.

EINSETZEN



Unser Konzept
Ihre Lösung

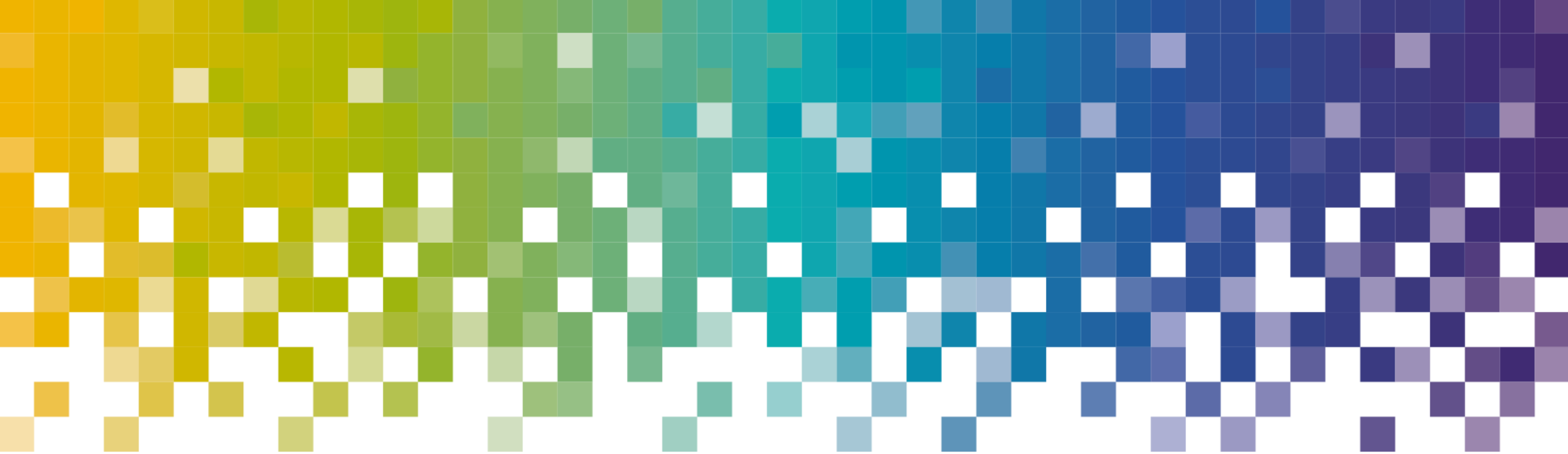
Führen Sie
ein erprobtes
Konzept ein.

UMSETZEN



Unsere Kompetenz
Ihr Vorsprung

Setzen Sie
Ihr eigenes
Projekt um.



Praxistipps für digitales Lernen in Unternehmen

Dirk Werner, Projektleiter KOFA



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

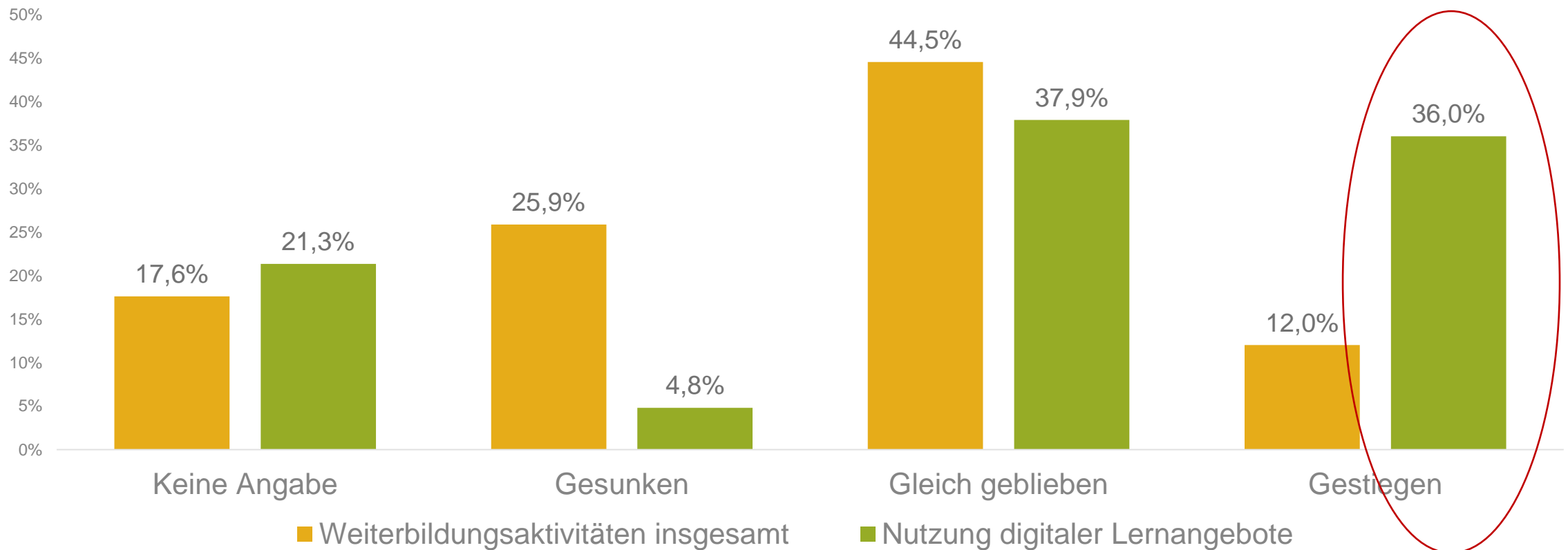
Weiterbildung: Ein Thema während der Corona-Krise?



CONTRA

- Viele Unternehmen stehen vor existenziellen Herausforderungen.
- Einsparungen und nicht weitere Ausgaben stehen auf der Tagesordnung.
- Präsenzs Schulungen sind nur bedingt möglich.

Digitale Lernangebote erleben während der Corona-Pandemie einen „Schub“.



Mitarbeiter weiterbilden



Klassische Lernformate

- Coaching
- Expertenvorträge
- Präsenztrainings
- Workshops



Blended Learning

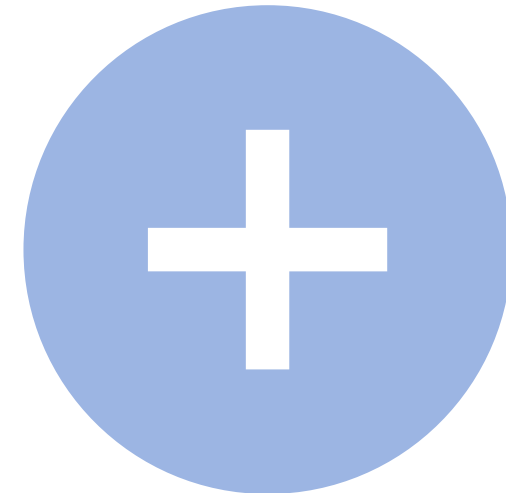


E-Learning

- Tutorial
- Podcast
- Quiz-Apps
- Web-Based-Trainings
- Erklärvideos

Vorteile des digitalen Lernens

- örtliche und zeitliche Flexibilität
- Individuelles Lerntempo
- Lernen rückt näher an den Arbeitsplatz
- Ansprache unterschiedlicher Lerntypen
- Zeit- und Ressourcenersparnis
- Mehr Spaß am Lernen?





Wie viele Unternehmen nutzen bereits digitale Lernmedien?

Rund 8 von 10 Unternehmen in Deutschland nutzten 2018 laut IW-Personalpanel digitale Lernmedien in der betrieblichen Aus- und Weiterbildung.

Nutzung digitaler Lernangebote nach Unternehmensgröße

Bereitstellung von Literatur, Bedienungsanleitungen etc. in elektronischer Form (z. B. als PDF)



Interaktives webbasiertes Lernen (z. B. Webinare, Online-Kurse, virtuelle Klassenräume, MOOCs)



Computer- oder webbasierte Selbstlernprogramme



Lernvideos, Podcasts, Audiomodule

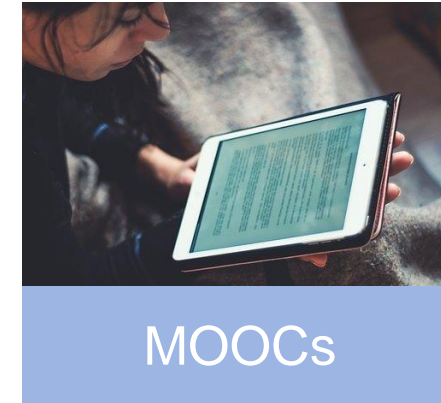


■ 1 bis 49 Mitarbeiter ■ 50 bis 249 Mitarbeiter ■ ab 250 Mitarbeiter

Welche digitalen Lernformen kennen Sie bereits?



Lernformen zum Einstieg in digitale Weiterbildung



Viele Tipps und Erklärungen auf kofa.de

KOFA | Fachkräfteengpässe verstehen | Personalarbeit analysieren | Mitarbeiter finden und binden | Dossiers | Inhalte von A-Z | Service | Über uns

digital aus- und weiterbilden / Digitale Lehr- und Lernmethoden / Qualitätskriterien

Qualitätskriterien für E-Learning-Formate



Woran erkennt man gute E-Learning-Formate? Hier sind sieben Kriterien

E-Learning, das Lernen und Lehren mit digitalen Medien, ist aus der betrieblichen Weiterbildung nicht mehr wegzudenken. Viele E-Learning-Formate, wie Podcasts, Webinare oder Erklärvideos, werden kostenlos im Internet angeboten. Die Qualität dieser kostenlosen E-Learning-Angebote ist jedoch sehr unterschiedlich – sowohl mit Blick auf die didaktische Aufbereitung als auch auf die Lerninhalte. Das KOFA erklärt Ihnen, wie Sie gute, kostenlose E-Learning-Angebote erkennen können. Falls Sie zunächst eine generelle Einführung in das Lernen mit digitalen Medien bekommen möchten, ...

- Digitalisierung in KMU
- Digital aus- und weiterbilden
- Kompetenzen in der digitalen Welt
- Digitale Lehr- und Lernmethoden
 - Blended Learning
 - Lernplattformen
 - E-Learning-Methoden
 - Qualitätskriterien
- Digitale Medien in der betrieblichen Weiterbildung
- Daten und Fakten
- Ausbildung 4.0
- Praxisbeispiele
- Inklusion gestalten
- Flüchtlinge integrieren
- Willkommenslotsen
- Passgenaue Besetzung

Video: Bewerbungsgespräch durchführen (Tutorial)



Praxisbeispiel 1: Lernmodule und Virtual Reality



Lernmodule und Virtual Reality in der betrieblichen Weiterbildung

Seepex gehört zu den 100 innovativsten mittelständischen Betriebe in Deutschland. Das hat auch etwas mit dem Einsatz von E-Learning zu tun. Ein Praxisbeispiel.

[» mehr](#)

Praxisbeispiel 2: E-Learning im Einzelhandel



Lernmodule und Virtual Reality in der betrieblichen Weiterbildung

Seepex gehört zu den 100 innovativsten mittelständischen Betriebe in Deutschland. Das hat auch etwas mit dem Einsatz von E-Learning zu tun. Ein Praxisbeispiel.

» [mehr](#)



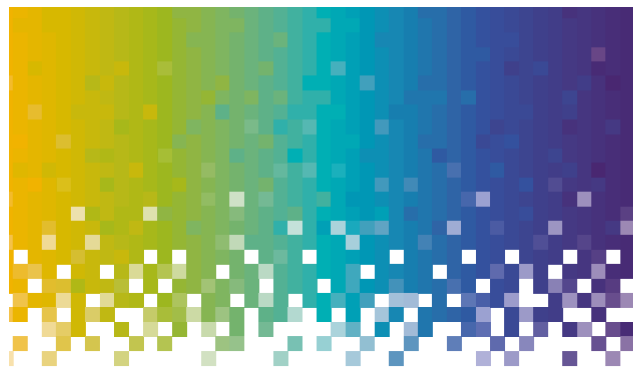
E-Learning im Einzelhandel

Seit drei Monaten testen die Mitarbeiter der Fleischerei Sack in Karlsruhe das E-Learning-Angebot von HANDELkompetent. Die digitale Lernplattform soll die unkomplizierte Weiterbildung während der Arbeitszeit ermöglichen. » [mehr](#)



- E-Learning erlebt seit der Corona-Krise einen **Aufschwung.**
- **Jedes E-Learning-Format hat seine Vor- und Nachteile. Binden Sie die Formate daher sinnvoll in ein didaktisches Konzept ein!**
- **Viele E-Learning-Formate sind frei verfügbar im Internet zu finden oder kostengünstig selbst zu produzieren.**

Grundlegende Informationen zur Einführung von E-Learning



HANDLUNGSEMPFEHLUNG

E-Learning

Lernen mit digitalen Medien im Betrieb



Handlungsempfehlung

FACHKRÄFTE qualifizieren

Bitte markieren Sie mit Hilfe der Ampeln, welche Aussage für Ihr Unternehmen nicht zutrifft → rot
teilweise zutrifft → gelb
voll zutrifft → grün

Ihr Ergebnis

Selbsttest zu Ihrer Personalarbeit
Wie können Sie E-Learning in der Aus- und Weiterbildung einsetzen?

- Wir haben ein genaues Verständnis davon, was sich hinter E-Learning verbirgt
- Wir haben uns bereits intensiv mit E-Learning / digitalen Medien im Kontext der betrieblichen Aus- und Weiterbildung auseinandergesetzt
- Wir sehen E-Learning als ein zusätzliches Werkzeug der Personalentwicklung an und stimmen es mit „traditionellen“ Lernangeboten ab
- Wir legen konkrete Ziele in Bezug auf den Einsatz von digitalen Medien fest
- Wir hinterfragen regelmäßig den Erfolg der durchgeführten Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen
- Wir haben für unsere E-Learning-Aktivitäten (mindestens) eine zuständige Person als Ansprechpartner festgelegt
- Wir verfügen über die benötigten Geräte und Netzverbindungen, um am Arbeitsplatz und/oder mobil auf multimediale Lerninhalte zuzugreifen zu können
- Wir bieten den Mitarbeitern zeitliche Freiräume zum selbstgesteuerten Lernen
- Wir verfügen selbst über das benötigte Know-how zur Auswahl, Produktion und Bereitstellung von Lernmaterialien
- Wir kennen E-Learning-Überseiner, welche uns in der Auswahl, Produktion und Bereitstellung von Lernmaterialien unterstützen können
- Wir begegnen in unserem Unternehmen keinen größeren Widerständen gegenüber E-Learning seitens der Belegschaft
- Wir motivieren unsere Mitarbeiter ausdrücklich zur Nutzung digitaler Lernmedien

Sie sehen häufig rot und gelb?
 Dann nutzen Sie die Angebote unter www.kofa.de, um in wichtige Themen aus dem Bereich „Fachkräfte qualifizieren“ einzusteigen oder diese zu vertiefen.

Dieser Selbsttest ist der Online-Handlungsempfehlung „E-Learning“ (www.kofa.de/e-learning) entnommen.

Gefördert durch:
Bundesministerium für Wirtschaft und Energie
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages



Selbsttest

Checkliste
Planung mediengestützter Lernangebote

Lernbedarf ermitteln

- Sie haben den Weiterbildungsbedarf in Ihrem Unternehmen ermittelt, beispielsweise durch eine systematische Bestandaufnahme des vorhandenen Wissens und der Kompetenzen.
- Sie haben Lernbedarfe berücksichtigt, die aus zukünftigen Entwicklungen (beispielsweise geplante neue Produkte, Markteintritte oder Prozessinnovationen) resultieren.

Lernangebote planen

- Die nötigen Rahmenbedingungen, wie Bereitstellung von Zeit und Raum zum Lernen, haben Sie geschaffen.
- Ihr Unternehmen verfügt über die nötige technische Infrastruktur zur:
 - Distribution von digitalen Lernmaterialien (bspw. eine geeignete Lernplattform, Intranet oder Ähnliches)
 - Produktion eigener Inhalte (bei Bedarf, bspw. eine Videokamera und ein PC-Arbeitsplatz mit Autorenssoftware).
- Sie haben eine gründliche Zielgruppenanalyse durchgeführt und die Eigenschaften Ihrer Lernenden (Gruppengröße, Vorkenntnisse, Medienkompetenzen, Erfahrung im Online-Lernen etc.) erfasst.
- Die Ergebnisse der Analyse von Rahmenbedingungen und Zielgruppe haben Sie in der Planung berücksichtigt.
- Für Ihr Weiterbildungsangebot haben Sie Lernziele formuliert, die festhalten, was die Teilnehmenden anschließend wissen oder können sollen.
- Sie haben einen zeitlichen und organisatorischen Ablauf festgelegt (bspw. welche Inhalte bis wann und in welchem Format bearbeitet beziehungsweise vermittelt werden).
- Sie haben geeignete Lernmedien und Lernmethoden ausgewählt.
- Sie haben wichtige Merkmale Ihres Lernangebotes (Ziele, Inhalte, Methoden, Medien, Lernorganisation) aufeinander abgestimmt.

Mehr Informationen zum Thema finden Sie in der Handlungsempfehlung „E-Learning“: <https://www.kofa.de/handlungsempfehlungen/fachkraefte-qualifizieren/e-learning-lernen-mit-digitalen-medien>

Gefördert durch:
Bundesministerium für Wirtschaft und Energie
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages



Checkliste

KOFA Input einfach und bequem an Ihrem PC

Webinare

Anmeldung über unsere Website:
www.kofa.de/service/webinare

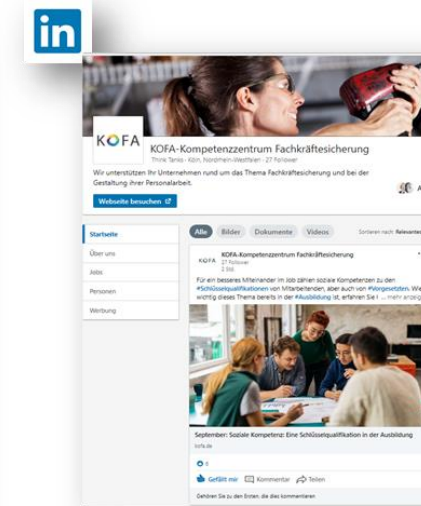
Newsletter

Anmeldung über unsere Website:
www.kofa.de/service/newsletter

Folgen Sie uns auch auf Twitter, LinkedIn und Facebook erhalten täglich aktuelle Infos und News rund um unsere Kernthemen.



Twitter: kofa_de

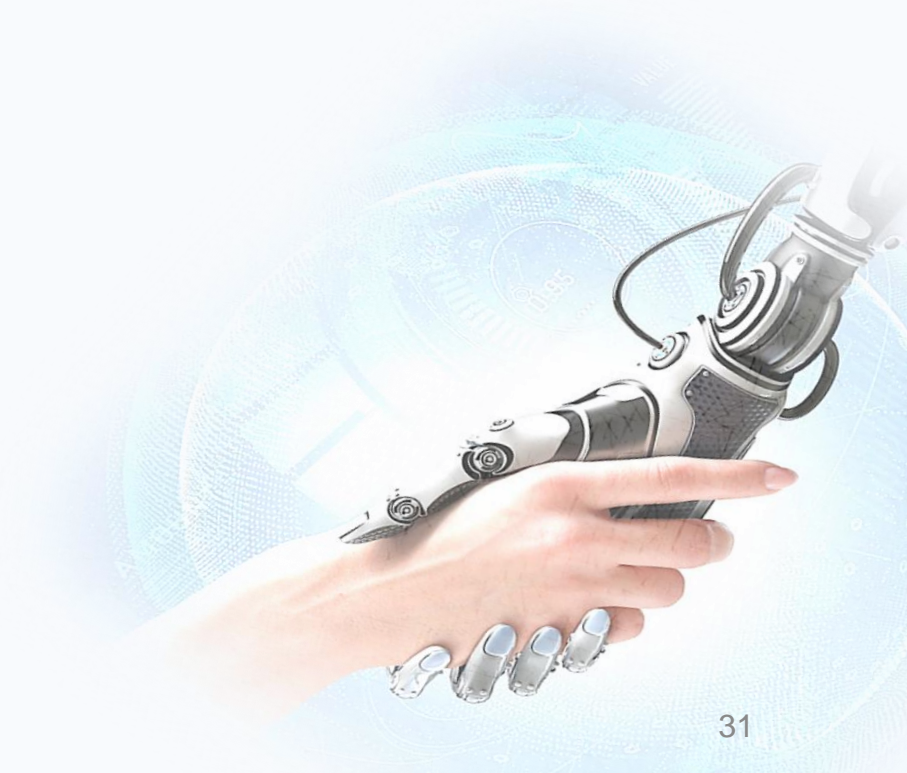


LinkedIn und Facebook:
KOFA-Kompetenzzentrum Fachkräftesicherung





Zeit für Ihre Fragen

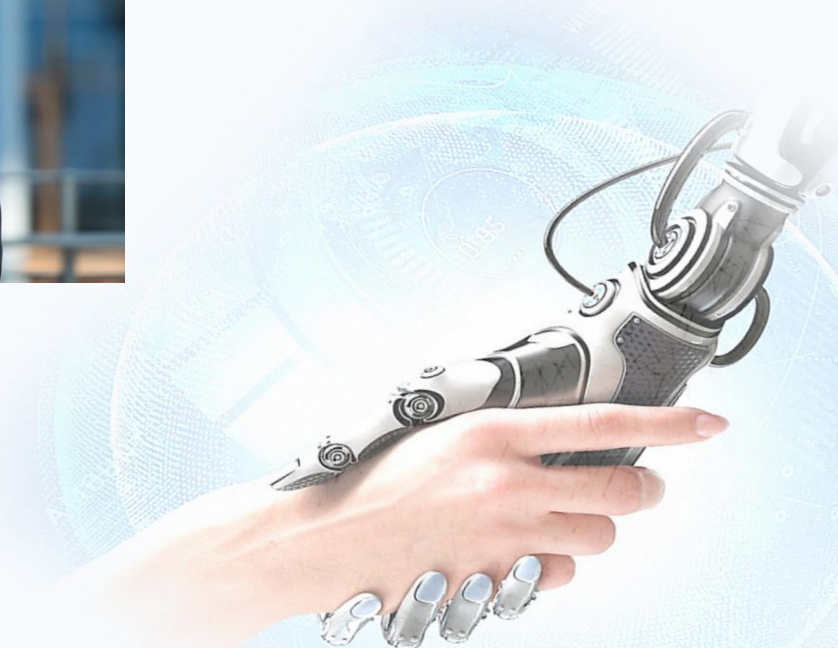




Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Dr. Stefan Baron

AgenturQ
Lindenspürstr. 32
70176 Stuttgart
Tel: 0711-3659188-11
Mobil: 0172 5226546
Mail: baron@agenturq.de
www.agenturq.de



Kontakt

Dirk Werner

Leiter Kompetenzfeld Berufliche Qualifizierung und Fachkräfte
Institut der deutschen Wirtschaft Köln

TEL 0221 4981-712

MAIL werner@iwkoeln.de

URL www.kofa.de

TWITTER [@DKW_follow](https://twitter.com/DKW_follow)





Folgen Sie uns per

Newsletter: <https://www.agenturq.de/service/newsletter/>

Twitter: @agenturq

LinkedIn: AgenturQ

Xing: AgenturQ

Oder besuchen Sie uns auf unserer Homepage:

www.agenturq.de

